BLATTMINIERENDE LEPIDOPTEREN AUS DEM NAHEN UND MITTLEREN OSTEN. II. TEIL

Von Gerfried DESCHKA, Steyr

Caloptilia glycyrrhizae n.sp.

Kurzdiagnose: Vfl. gelbocker, Innenrand und Flügelspitze braunocker. Fransen veilbraun. Valven gebogen, Endteil etwa eineinhalbmal so breit wie die Basis, Distalteil gerundet. Basales Drittel mit wenigen Borsten. Distalteil mit langen Borsten. Saccus die Hälfte der Valvenlänge, schmal, spitz. Aedoeagus valvenlang, gleich breit, in der distalen Hälfte mehrere Cornuti, die gegen den Apex größer werden. - Weibliches Genitale: Das schmale Antrum knapp vor dem Ostium bursae konisch erweitert.

Holotypus (d): Vorderflügellänge 4,2 mm. Kopf und Palpen ocker. Antennen ebenso lang wie die Vorderflügel. Basalpecten der Antennae mit ungefähr 6 Borsten. Die beiden letzten Glieder der Labialpalpen etwa gleich lang. Maxillarpalpen 1/2 bis 3/4 des Endgliedes der Labialpalpen. Beide Palpen nach vorne

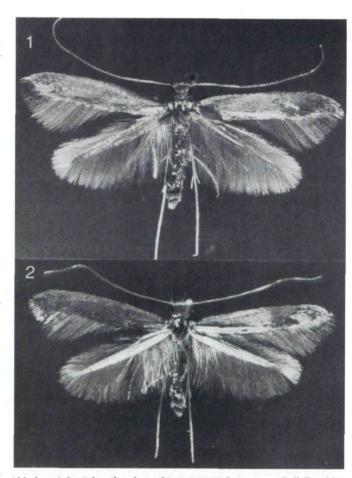
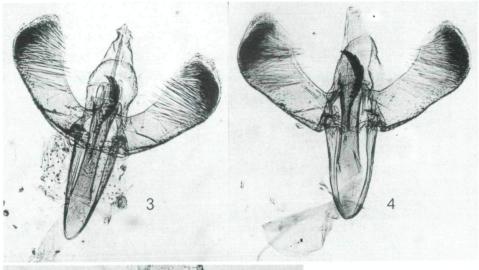


Abb. 1 und 2. Caloptilia glycyrrhizae n. sp. & Paratypen. Coll. Deschka.



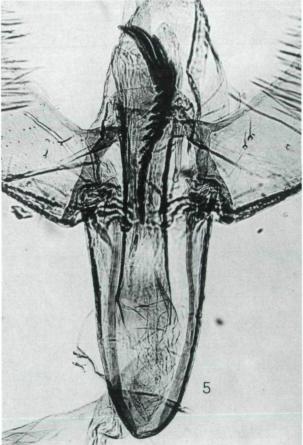


Abb.3 u. 4: Caloptilia glycyrrhizae n.sp. Ventralansichten der aufgeklappten & Genitalien.

Abb.5: Tegumen und Aedoeagus. Stärkere Vergrößerung des in Abb.4 dargestellten Genitales.

gerichtet. Thorax ocker. Vorderflügel gelbocker, Innenrand und Flügelspitze braunocker. Fransen um die Spitze veilbraun, gegen den Innenrand ins Graue übergehend. Hinterflügel und deren Fransen hellgrau glänzend. Abdomen seidig grau. Oberseite der Hinterbeine hell, nur schwach geringelt.

Genitale (đ): Tegumen schwach sklerotisiert. Valven gebogen, Endteil etwa eineinhalbmal so breit wie die Basis, Distalteil gerundet. Das basale Drittel nur von einigen einzeln stehenden Borsten besetzt. Der Ventralteil der distalen zwei Drittel der Valven mit langen Borsten, die die größte Valvenbreite überragen können. Saccus etwa so lang wie die Valven, schmal, Ventralteil ziemlich spitz. Basis des Aedoeagus mit dem Saccus ver-

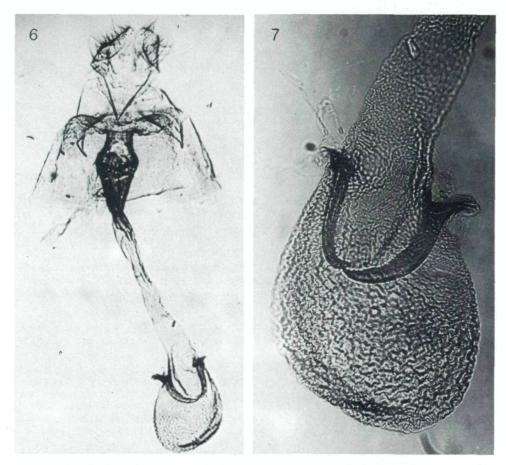


Abb. 6. Caloptilia glycyrrhizae n.sp., 9 Genitale. – Abb. 7. Bursa copulatrix des in Abb. 6 dargestellten 9 Genitales.

bunden. Der Aedoeagus etwa gleich breit, ungefähr so lang wie die Valve. In der distalen Hälfte des Aedoeagus eine Reihe von Cornuti, die gegen den Apex immer größer werden. Apikale Cornuti sensenförmig gebogen.

Weibliches Genitale (Paratypus): Apophyses posteriores schlanker und kürzer als die anteriores. Lamella postvaginalis häutig. Das schmale Antrum erweitert sich kurz vor der Mündung, wo es sich wieder zum Ostium bursae verschmälert. Corpus bursae mit zwei großen, sichelförmigen Signa mit einem kurzen basalen Fortsatz.

Substrat: Glycyrrhiza echinata L. (Leguminosae).

Mine und Puppe: Im "Sap-feeder"-Stadium wird auf der Blattunterseite vom Ei an eine stark gewundene, schmale epidermale Gangmine angelegt; die eng aneinanderliegenden Gänge können eine Platzmine vortäuschen. Im zweiten Stadium baut die Raupe eine etwa 6-9 mm lange, ovale unterseitige Faltenmine (ähnlich einer *Phyllonorycter*-Mine) mit einigen Längsfalten, die das Blatt nach unten biegen. Im dritten Stadium — also vor der Verpuppung — lebt die Raupe zwischen zwei mit der Oberseite schotenförmig zusammen-

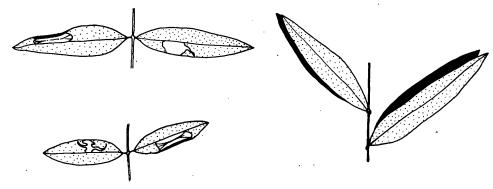


Abb.8: Minen und Fraßspuren der Raupen von Caloptilia glycyrrhizae n.sp. Links Primärminen und Faltenminen (1. und 2. Stadium). Rechts: Schotenförmig zusammengesponnene Nebenblätter (drittes Stadium).

gesponnenen Nebenblättern und weidet die nach innen gerichteten Blattoberseiten ab. Die Verpuppung erfolgt in einem an der Mittelrippe angelegten Kokon auf der Blattoberseite. Der Kokon ist weißlich bis grünlich, oval, etwa 6-7 mm lang und in der Längsachse gekielt.

Holotypus: 1 o mit der Etikette: Kremasti 05 m, Rhodos, e.l. 6.-19.9.73, G. Deschka leg. – Raupe auf Glycyrrhiza echinata L., Zucht Nr.936, eingetr. 6.-7.9.73. – Caloptilia glycyrrhizae DESCHKA, Holotypus. – In der Sammlung des Verfassers.

Paratypen: 167 Imagines mit analogen Etiketten wie der Holotypus. Davon 2 de und 3 99 genitalisiert (Eukitt-Präparate 1088, 1089, 1289-1291, G.Deschka). 12 Präparate von Puppenkokons, 5 Präparate von Exuvien, 2 Herbarblätter mit allen Präimaginalstadien in der Sammlung des Verfassers. – 77 Paratypen und Herbarblätter vom gleichen Fundort und der gleichen Fundzeit in der Sammlung Dr. Josef Klimesch, Linz. – 12 Paratypen aus den Sammlungen Klimesch und Deschka gingen an Eberhard Jäckh, Bidingen im Allgäu; Jäckh fertigte davon die Präparate Jä 7900 (9) und 7901 (d) an.

Bemerkungen

Das hier beschriebene Material hat der Autor mit Dr. Josef Klimesch bei einer Sammelreise auf der Insel Rhodos gesammelt. Caloptilia glycyrrhizae n. sp. war am 7. und 8. September 1973 auf einem Brachfeld am Ortsausgang von Kremasti an der Futterpflanze durchaus häufig. Zu dieser Zeit wurde der gesamte Biotop wegen der Tiefbau-Arbeiten am neuen Flughafen von Rhodos derart verstaubt, daß sich möglicherweise bedeutende Veränderungen in der Häufigkeit der Blattminierer ergeben. Der ungeheuer stimulierende Einfluß von mineralischem Staub auf Entwicklung und Häufigkeit von blattminierenden Lepidopteren konnte auch an den in der gleichen Biocoenose vorkommenden Eichen (Quercus macrolepis KOTSCHY) beobachtet werden. Dieses Gebiet wurde jedoch in der Folge derart umgestaltet, daß ein weiteres Vorkommen vieler der von uns damals gefundenen blatt- oder fruchtminierenden Lepidopteren in Frage gestellt ist.

Die Art wurde mit einigem Material des Britischen Museums verglichen. Für die Unterstützung dieser Arbeiten wird Herrn Dr. Klaus Sattler, British Museum (N.H.), bestens gedankt. Ebenso dankt der Autor Herrn Eberhard Jäckh, Bidingen im Allgäu, für einige Hinweise zur Frage der Artberechtigung und Beschreibung.

Anschrift des Verfassers: Gerfried DESCHKA, Resselstraße 18, A-4400 Steyr, Austria.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer

<u>Entomologen</u>

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: 30

Autor(en)/Author(s): Deschka Gerfried

Artikel/Article: Blattminierende Lepidopteren aus dem Nahen und Mittleren

Osten. II. Teil. 81-84